

# Gesundheitskompetenz und Gesundheitsbewusstsein und –verhalten – eine Unterscheidung und Einordnung der Konstrukte

**E. Cramer; J. Wielga; P. Enste**

Institut Arbeit und Technik, Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft & Lebensqualität

## Hintergrund

Die Gesundheitskompetenz (GK) ist ein aktuelles Public-Health relevantes Thema, um den Zugang, das Verständnis, die Bewertung und den Umgang von Individuen mit gesundheitsrelevanten Informationen zu analysieren. In diesem Themenfeld finden sich auch weitere Konstrukte, welche in direktem oder indirektem Zusammenhang mit der GK stehen, wie beispielsweise das Gesundheitsbewusstsein (GB) oder Gesundheitsverhalten (GV). Die Konstrukte sind teilweise nicht einfach voneinander abgrenzbar, da sie in Abhängigkeiten stehen können oder Prädiktoren sein können. In einem ersten Schritt soll die Frage beantwortet werden, **welche konzeptionellen und statistischen Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen der GK und dem GB und dem GV existieren?**

## Methode

Über ein Scoping Review erfolgte eine dreistufige Literaturrecherche zu den theoretisch-konzeptionellen und statistischen Beziehungen zwischen GK, GB und GV:

- 1) relevante Suchbegriffe wurden in mind. zwei Datenbanken identifiziert,
- 2) Suche in vier thematisch passenden Datenbanken (PubMed, Livivo, PubPsych, GoogleScholar)
- 3) Suche nach zusätzlichen Studien über die Literaturverzeichnisse.

Die Suchergebnisse wurden nach Titel und Abstract gescreent und nur thematisch relevante Studien mit verfügbarem Volltext in Deutscher oder Englischer Sprache, sowie Studien über Zusammenhänge bei Erwachsenen wurden eingeschlossen. Sehr spezifische Zielgruppen (z.B. Kinder und Jugendliche, bestimmte Krankheitsbilder) wurden ausgeschlossen. Die gesamte Literaturrecherche ist im Flow-Diagramm (Abb.1) dargestellt.

## Ergebnisse

### Zusammenhang zwischen GK und GB:

Für den Zusammenhang zwischen GK und GB wurden insgesamt 5 Studien identifiziert. Dabei ist das GB kurz gefasst definiert über die Aufmerksamkeit für den allgemeinen Gesundheitszustand<sup>1</sup> und den Grad, zu welchem gesundheitliche Belange in den Alltag einer Person integriert sind und setzt sich aus sieben Dimensionen zusammen<sup>2</sup>. GB und GK sind statistisch signifikant positiv miteinander assoziiert<sup>3</sup>. Personen, welche stark auf ihre Gesundheit achten, haben eine höhere Chance eine gute GK aufzuweisen<sup>4</sup> und nutzen Gesundheitsapps häufiger<sup>5</sup>. Es zeigt sich, dass das GB als eine Voraussetzung für das „Health information seeking behavior“ angesehen werden kann<sup>4</sup>. Zudem haben Personen mit niedrigem GB Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen<sup>6</sup>.

### Zusammenhang zwischen GK und GV:

Für den Zusammenhang zwischen GK und GV wurden insgesamt 20 Studien eingeschlossen. Das GV ist kurz gefasst definiert als jegliches Verhalten, welches der langfristigen Gesunderhaltung und Krankheitsprävention dient und die Lebenserwartung verlängert<sup>7</sup>. Dabei zählen sowohl präventive Verhaltensweisen als auch die Unterlassung eines Risikoverhaltens zum GV<sup>8,9</sup>. Da GV nicht auf eine Aktivität zu beschränkt ist, wurden unterschiedliche GV eingeschlossen. Es zeigen sich positive Zusammenhänge zwischen der GK und der körperlichen Aktivität, dem Obst- und Gemüsekonsum, dem Notfallverhalten, zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens/-leistungen, zum gesundheitsbezogenen Informationsverhalten, der Frauengesundheit und hilfesuchendem Verhalten (Tab. 1). Zwischen der GK und dem Rauchverhalten und dem Alkoholkonsum zeigen sich keine Assoziationen.

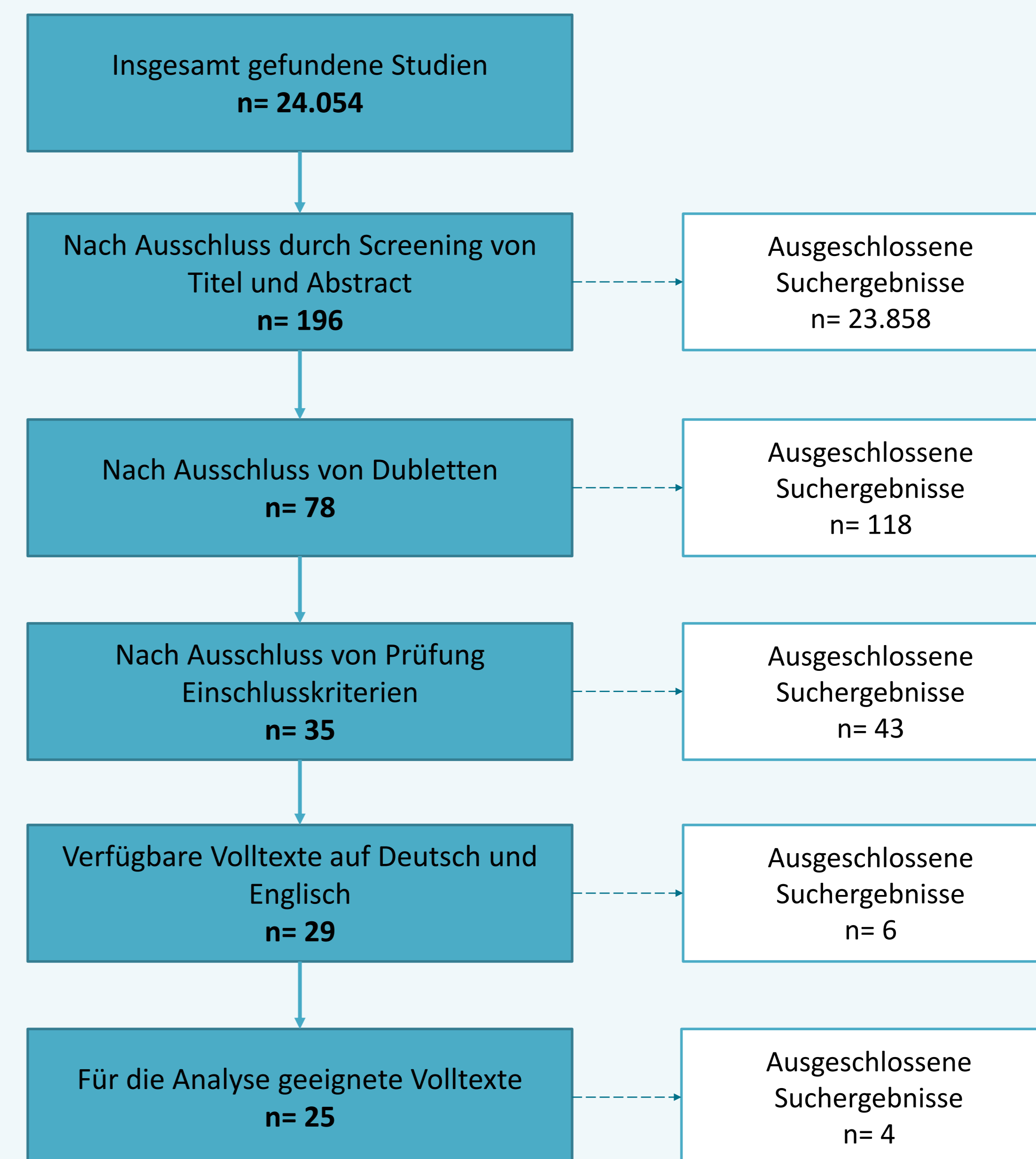


Abbildung 1: Flow-Diagramm über die Literaturrecherche für die Zusammenhänge der Konstrukte GK mit GB und GV

Konstrukt (Häufigkeit in Studien)	Beispiele über die Zusammenhänge von Gesundheitskompetenz zu GB und GV
<b>Gesundheitsbewusstsein (GB)</b>	
<b>GB (5)</b>	Positiver Zusammenhang GK und GB für Frauen und Männer OR 2,87 (1,96-4,21) und 2,43 (1,61-3,68) (jeweils $p < 0,001$ ) <sup>3</sup> ...
<b>Gesundheitsverhalten (GV)</b>	
<b>Körperliche Aktivität (8)</b>	Positiver Zusammenhang GK und körperliche Aktivität ( $r_s = 0,111, p = 0,018$ ) <sup>10</sup>  Review: in 15 von 19 Studien positiver Zusammenhang zwischen GK und körperlicher Aktivität <sup>11</sup> ...
<b>Obst-/Gemüsekonsum (6)</b>	Positiver Zusammenhang Dimension Gesundheitsförderung der GK und gesundes Ernährungsverhalten OR 1.031 (1.010-1.053) <sup>12</sup> ...
<b>Rauchverhalten (4)</b>	Kein Zusammenhang <sup>10,12</sup> ...
<b>Inanspruchnahme Gesundheitswesens/-versorgung (3)</b>	Positiver Zusammenhang GK und dem Zeitpunkt der Inanspruchnahme von medizinischen Dienstleistungen ( $c_2 = 25,14, p < 0,001$ ), sowie einer medizinischen Untersuchung in den letzten 12 Monaten ( $c_2 = 24,76, P < 0,001$ ) <sup>13</sup> ...

Tabelle 1: Auszüge aus den zentralen Ergebnissen über den Zusammenhang von GK mit GB und GV

## Zusammenfassung und Ausblick

Die Ergebnisse schaffen eine Abgrenzung zwischen den Konstrukten der GK, GB und GV. Darüber hinaus zeigen sich positive Zusammenhänge zwischen der GK und dem GB, sowie zwischen der GK und dem GV. In weiteren Arbeiten soll langfristig über die Hinzunahme weiterer Konstrukte (z.B. Gesundheitshandeln oder gesundheitliche Eigenverantwortung) eine Orientierung zur Abgrenzung der Konstrukte, sowie eine modellhafte Übersicht über existierende Zusammenhänge dargestellt werden.

### Quellen:

1. Hong, H. (2009). Scale development for measuring health consciousness: Re-conceptualization. that Matters to the Practice, 12<sup>th</sup> Annual International Public Relations Research Conference.
2. Faltermaier, T. (1994). Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitshandeln. Beltz, Psychologie-Verl.-Union.
3. Jordan, S., & Hoebel, J. (2015). Gesundheitskompetenz von Erwachsenen in Deutschland. Bundesgesundheitsblatt.
4. Jordan, S., Domanska, O., & Firnges, C. (2016). Gesundheitskompetenz und Gesundheitsbewusstsein: Überlegungen zur Konzeption von Gesundheitskompetenz unter Einbezug empirischer Daten aus der GEDA-Studie. Health Literacy: Forschungsstand und Perspektiven.
5. Cho, J., Park, D., & Lee, H. E. (2014). Cognitive factors of using health apps: systematic analysis of relationships among health consciousness, health information orientation, eHealth literacy, and health app use efficacy. Journal of medical Internet research.
6. Rathmann, K., Zelfl, L., Kleine, A., & Dadaczynski, K. (2021). Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitskompetenz von Menschen mit Behinderung. Prävention und Gesundheitsförderung.
7. Lippke, S., & Renneberg, B. (2006). Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens. Gesundheitspsychologie.
8. Scholz, U., & Schwarzer, R. (2005). Modelle der Gesundheitsverhaltensänderung. Gesundheitspsychologie.
9. Fasel, F., Hoffmann, S., & Hoffmann, S. (2010). Theorien des Gesundheitsverhaltens. Gesundheitsmarketing: Gesundheitspsychologie & Prävention.
10. Güttler, C.; Kohls, N. (2022). Gesundheitskompetenz von Mitarbeitenden. Eine fragebogenbasierte Studie in einem Unternehmen der Metallindustrie. Prävention und Gesundheitsförderung.
11. Bujá, Alessandra; Rabensteiner, Andrea; Sperotto, Milena; Grotto, Giulia; Bertonecello, Chiara; Cocchio, Silvia et al. (2020). Health Literacy and Physical Activity: A Systematic Review. Journal of physical activity & health.
12. Goto, Eiko; Ishikawa, Hirono; Nakayama, Kazuhiro; Kiuchi, Takahiro (2018). Comprehensive Health Literacy and Health-Related Behaviors Within a General Japanese Population: Differences by Health Domains. Asia-Pacific journal of public health.
13. Xie, Ying; An, Wenhong; Zheng, Chunyuan; Di Zhao; Wang, Honghong (2022). Multidimensional health literacy profiles and health-related behaviors in the elderly: A cross-sectional survey. International journal of nursing sciences.



**58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMPP)**  
Gesundheitskompetenz in Krisenzeiten  
**Hannover 2023**

**Elena Cramer,**  
Institut Arbeit und Technik,  
Forschungsschwerpunkt:  
Gesundheitswirtschaft und  
Lebensqualität  
Munscheidstraße 14, 45886  
Gelsenkirchen, [cramer@iat.eu](mailto:cramer@iat.eu)